

Informationspflichten nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gegenüber Bewerbern

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Verantwortlicher: ZRE Zentrum für Ressourcen und Energie GmbH, Borsigstraße 6, 22113 Hamburg

Die betriebliche Datenschutzbeauftragte ist unter folgender Anschrift erreichbar: Stadtreinigung Hamburg AöR, z.Hd. Datenschutzbeauftragter, Bullerdeich 19, 20537 Hamburg, beziehungsweise unter datenschutz@mhb-hh.de

2. Umfang, Art und Zweck der Erhebung personenbezogener Daten

Wir verfügen über folgende personenbezogene Daten von Ihnen:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Geburtsdatum,
- Inhalte des Lebenslaufs und des Anschreibens,
- Ggf. angehängte Dokumente (Zeugnisse, Abschlüsse, etc.)
- Vermerke über eventuelle Eintragungen im polizeilichen Führungszeugnis.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als Bewerber identifizieren zu können,
- zur Korrespondenz mit Ihnen,
- zur Durchführung eines internen Bewerbungsverfahrens (Prüfung der Eignung, etc.)
- und in Ausnahmefällen (z. B. Krankheit oder anderweitige Verhinderung unseres Betriebsarztes) zur Beauftragung eines externen arbeitsmedizinischen Dienstes. Hierzu können Vorname, Nachname und Geburtsdatum an den externen Dienstleister übermittelt werden. Zweck der Verarbeitung ist die Wahrnehmung gesetzlicher Pflichten im Zusammenhang mit der Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses sowie die Feststellung der gesundheitlichen Eignung (§ 26 Abs. 1, Abs. 3 BDSG i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO, § 22 Abs. 1 lit. b BDSG). Von dem externen Dienstleister erhalten wir ausschließlich eine Bescheinigung über die Teilnahme an der Untersuchung. Medizinische Befunde oder Detailergebnisse werden uns nicht übermittelt.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren ist primär § 26 BDSG in der ab 25.05.2018 gültigen Fassung. Danach ist die Verarbeitung zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Sollten die Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung auf Basis der Voraussetzungen der Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO erfolgen. Unser Interesse besteht in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen.

3. Quelle der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten wurden ausschließlich bei Ihnen direkt erhoben.

4. Weitergabe von Daten („Empfänger“ oder „Kategorien von Empfängern“)

Grundsätzlich sind Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten innerhalb unserer Organisation lediglich solche Personen, deren Kenntnis für den Zweck, zu dem die Verarbeitung der Daten erfolgt, erforderlich ist. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn und soweit es für die Abwicklung Ihres Anliegens erforderlich ist. Dazu zählt in Ausnahmefällen auch die Weitergabe von Vorname, Nachname und Geburtsdatum an einen externen arbeits-

medizinischen Dienst (z. B. IAS – Institut für Arbeits- und Sozialhygiene GmbH), wenn die vorgeschriebene arbeitsmedizinische Untersuchung nicht durch unseren internen arbeitsmedizinischen Dienst durchgeführt werden kann. Die weitergegebenen Daten dürfen von den Empfängern ausschließlich zu den oben genannten Zwecken verarbeitet werden. Eine Verarbeitung zu einem anderen Zweck ist unzulässig.

5. Speicherdauer

Die zu diesem Zweck von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden im Falle einer Absage nach 6 Monaten gelöscht, es sei denn Sie haben in eine längere Speicherung eingewilligt (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO). In diesem Fall werden die Daten nach Ablauf von zwei Jahren gelöscht.

Sollten Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von der Stadtreinigung Hamburg als Mitarbeiter eingestellt worden sein, werden Ihre Bewerberdaten in unsere Personalanformationssystem überführt. Die datenschutzrechtlichen Folgen der Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses werden Ihnen in diesem Fall unverzüglich mitgeteilt.

6. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- eine von Ihnen erteilte **Einwilligung** jederzeit gegenüber uns zu **widerrufen**, mit der Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO);
- **Auskunft** über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 15 DSGVO). Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Art der personenbezogenen Daten, die jeweiligen Empfängern ihrer Daten, die geplante Speicherdauer, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- **Berichtigung** unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO);
- **Löschung** Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen auf unserer Seite erforderlich ist (Art. 17 DSGVO);
- **Einschränkung** der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu zurückzuverlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist (Art. 18 DSGVO);
- Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (**Recht auf Datenübertragbarkeit**, Art. 20 DSGVO), und
- sich bei einer Aufsichtsbehörde beschweren (Art. 77 DSGVO). Dies ist in unserem Fall:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

7. Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten,

- gemäß Art 6 Abs. 1 lit. e DSGVO für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die uns übertragen wurde, oder
- auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, oder
- Profiling darstellt, welches auf den beiden oben genannten Bestimmungen beruht

haben Sie gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

einulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich auch Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an datenschutz@mvb-hh.de.

Für den Fall, dass Sie weiterreichende Informationen wünschen oder sonstige Fragen haben, wenden Sie sich bitte gerne an unseren Datenschutzbeauftragten unter den oben genannten Kontaktmöglichkeiten.

Aktualisierungen dieser Informationspflichten finden Sie hier: <http://www.mvb-hh.de/datenschutz>.